

Herausforderung

Offshore-Windpark

Den Stillstand auf dem Meer vermeiden!

Aktuelle politische, wirtschaftliche und technische Rahmenbedingungen

NEU:
Science Slam:
Hören Sie mehr
zu aktuellen
Forschungsprojekten!
Bewerben Sie sich um
einen Sprecherplatz!

Themen dieser Konferenz:

- Nach der **Bundestagswahl**: Welchen Stellenwert hat Offshore als Beitrag zur Energiewende?
- Die Novelle des **EEG**: Wie wird Offshore-Windenergie künftig gefördert?
- Offshore ist am Anfang der Lernkurve: Wo können **Kosten gesenkt** und Effizienz gehoben werden?
- Wo dreht es sich? Status quo der **deutschen Projekte**
- Mehr oder weniger Engagement? Wie sieht die Strategie der **Energieversorger** aus?
- Der **Betrieb** von Offshore-Windparks und Wartungskonzepte
- WEA – Fundamente – Umspannplattformen: **Neue Technologien**, Standardisierung und Installation

Mit diesen neuen parallelen Foren:

Forum Finanzierung & Wirtschaftlichkeit

Forum Betrieb, O&M, HSE und Technik

Mit Praxisbeiträgen von:

50Hertz Transmission • Alstom Grid • BARD Gruppe • BLG LOGISTICS GROUP • BSH • Bundesnetzagentur • Bundesumweltministerium • Clifford Chance • DanTysk Offshore Wind • Deutsche Windtechnik Offshore und Consulting • Dong Energy • EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung • E.ON Climate&Renewables • Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur • EWE Offshore Service & Solutions • EWE Vertrieb • Frisia-Offshore • ForWind • Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern • PNE Wind • PricewaterhouseCoopers • Prognos • RWE Innogy • Siemens Wind Power • Stiftung Offshore-Windenergie • STRABAG OW EVS • TenneT Offshore • Verbraucherzentrale Bundesverband • WeserWind • wpd •

Medienpartner:

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

neue energie
das magazin für erneuerbare energien

EUROFORUM
Quality in Business Information

8. EUROFORUM-KONFERENZ
28. und 29. Januar 2014, Hamburg

„Offshore ist die Säule der Energiewende“

So wurde die Energieerzeugung auf dem Meer in den vergangenen Jahren von der Bundesregierung propagiert. Und das soll sie nach Wunsch der Offshore-Branche auch bleiben!

Doch inzwischen herrscht Unsicherheit in der Branche, nicht zuletzt hervorgerufen durch den Vorschlag einer Strompreibremse. Investitionsentscheidungen für neue Projekte in Nord- und Ostsee werden herausgezögert – gefordert wird ein klares Bekenntnis zur Offshore-Windenergie.

Aber es drehen sich inzwischen schon zahlreiche Windmühlen auf dem Meer: Ende August wurde der Meereswindpark Bard Offshore 1 nach monatelangen Verzögerungen feierlich eröffnet. Mit Riffgat und Borkum West II stehen zwei weitere Windparks bereit, Offshore-Strom zu produzieren. Allerdings hapert es hier noch an der Netzanbindung.

Doch wo bleiben die Folgeprojekte?

Ohne Investitions- und Planungssicherheit scheuen sich Energieversorger und Projektierer, deutsche Projekte voranzutreiben. Und das hat weitreichende Konsequenzen für den gesamten Wirtschaftszweig und für viele Arbeitsplätze!

Die Branche hat inzwischen zahlreiche Kostensenkungspotenziale identifiziert: Je nach Marktentwicklung sind Senkungen bis zu 39% möglich. Voraussetzung hierfür ist aber das weitere Engagement auf hoher See!

Wie es mit den Projekten in der deutschen Nord- und Ostsee weitergeht, welche politischen Rahmenbedingungen für die weiteren Offshore-Entwicklungen geplant sind und wo Kosten gesenkt und Technologien optimiert werden können – das sind die Schwerpunkte der 8. EUROFORUM-Konferenz „Herausforderung Offshore-Windpark“.

Stellen auch Sie sich der Herausforderung und diskutieren Sie mit den Wegbereitern der Branche über die weiteren Chancen auf hoher See!

DIENSTAG, 28. JANUAR 2014

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee und Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Björn Heinlein, Rechtsanwalt und Partner, Clifford Chance, Frankfurt a.M.

Klares Bekenntnis zu Offshore gefordert!

9.15–9.45

Die Bundespolitik setzt die Rahmenbedingungen:

Wie soll es mit der Stromerzeugung Offshore weitergehen?

- Ein neues EEG ist geplant – welcher Stellenwert wird der Offshore-Windenergie eingeräumt?
- Das Vergütungssystem – ändert es sich?
- Festhalten am Stauchungsmodell – oder nicht?
- Haftungsregeln & Co.

Dr. Stefanie Pfahl, Referatsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin

Pionierarbeit auf hoher See – können wir uns das „Experiment“ Offshore wirklich leisten?

9.45–10.00 **Blitzaustausch:**

Offshore Wind: Zukunftstechnologien müssen in Deutschland eine Chance haben

Jens Eckhoff, Umweltsenator a.D. des Landes Bremen, Präsident, Stiftung Offshore-Windenergie, Varel

Technologieförderung ist Sache der öffentlichen Haushalte, nicht der Stromkunden

Dr. Holger Krawinkel, Bereichsleiter Verbraucherpolitik, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv), Berlin

10.00–11.00 **Diskussion**



Das Gelingen der Energiewende als gemeinsames Ziel – damit Offshore eine wesentliche Säule bleibt, braucht es:

- durchgängige Energiepolitik!
- Planungs- und Investitionssicherheit für die zweite Investitionswelle!
- ausreichend Netze!
- Sicherung des Wirtschaftsstandorts Norddeutschland und der Arbeitsplätze!
- Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen!

Dr. Graham Butt, Referatsleiter Erneuerbare Energien, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

Jens Eckhoff

Dr. Holger Krawinkel

Dr. Lorenz Müller, Leiter Projekte Offshore, 50Hertz Transmission GmbH, Berlin

Dr. Stefanie Pfahl

Christoph Schulze Wischeler, Mitglied der Geschäftsführung, TenneT Offshore GmbH, Bayreuth

11.00–11.30 Pause mit Kaffee und Tee



Dr. Björn Heinlein



Dr. Stefanie Pfahl



Jens Eckhoff



Dr. Holger Krawinkel



Dr. Graham Butt



Dr. Lorenz Müller



Herkulesaufgabe Netzanbindung: Investitionen und Innovationen sind notwendig!

11.30–12.00

Investieren in Offshore-Windenergie:

Warum sich auch das Netz für Investitionen lohnt

- Verzögerungen bei der Netzanbindung: Wie das Problem gelöst wird
- Große Summen stemmen – das gilt auch für den Netzbetreiber!
- Partner finden: Kooperationen mit Investoren schließen

Christoph Schulze Wischeler

Die Pläne sind gemacht! Das Vorgehen der Behörden in Sachen Offshore-Windparks

12.00–12.30

Die Bundesfachpläne Offshore: Inhalte und Stand der Dinge

- Nord- und Ostsee sind verschieden! Wie sich das auf die Bundesfachpläne Offshore auswirkt
- Sachstand Offshore-Windenergie und Netzanbindung

Dr. Nico Nolte, Referatsleiter „Ordnung des Meeres“,
BSH Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Hamburg

12.30–13.00

Netzanschluss von Offshore-Anlagen – die Bundesnetzagentur gibt den Rahmen vor

- Grundsätze des Systemwechsels beim Netzanschluss
- Offshore-Netzentwicklungsplanung
- Kapazitätszuweisung durch die Bundesnetzagentur
- Leitfaden zur Berechnung der Entschädigung

Matthias Otte, Vorsitzender der Beschlusskammer 6, Bundesnetzagentur, Bonn

13.00–13.30 Fragen und Diskussion

13.30–14.30 Gemeinsames Mittagessen

Der Schlüsselfaktor für den Offshore-Erfolg: Kosten senken und Effizienz steigern!

14.30–15.00

Die Windenergieanlage: Wo steckt Kostensenkungspotenzial?

- Wirtschaftlichkeit auf hoher See
- Kostensenkungspotenziale und Innovationen
- Industrialisierung und Standardisierung in der Fertigung

Zeljko Barisic, Leiter Offshore Sales Deutschland, Siemens Wind Power, Hamburg

15.00–15.30

Das Miteinander ist entscheidend! Kooperation für mehr Effizienz beim Offshore-Ausbau

- Windparkbetreiber und Netzbetreiber ziehen an einem Strang – Kooperation vereinbart
- Ziele und Erwartungen an die gemeinsame Zusammenarbeit
- Die drei Arbeitsgruppen und ihre Schwerpunkte
- Erste Erfahrungen und Ergebnisse

Dr. Lorenz Müller



Christoph Schulze
Wischeler



Dr. Nico Nolte



Dr. Gernot
Blanke



Annette
Schimmel



Carsten König



Holger Grubel

15.30–16.00 Pause mit Kaffee und Tee

16.00–16.30

Kosten senken und Effizienz steigern am Beispiel Nordergründe

- Maßnahmen zur Senkung der CAPEX
- Kosteneinsparungspotenziale bei der Finanzierung
- Innovative Servicekonzepte

Dr. Gernot Blanke, Mitglied des Vorstandes, wpd AG, Bremen

16.30–17.00

Noch an Land: Wie kann man im Hafen und bei der Logistikkette Kosten optimieren?

- Logistikkette und Kosten optimieren: An welchen Stellschrauben kann gedreht werden?
- Das Offshore Terminal Bremerhaven – Stand der Dinge
- Interimslösung „Offshore Terminal ABC-Halbinsel“

Annette Schimmel, WindEnergy Logistics – Leitung Strategische Projekte,
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen

Status quo auf dem Meer: Welche Projekte sind wie weit?

17.00–17.40



Kurzvorträge mit filmischer Untermalung zu folgenden Projekten:

Bard Offshore 1

Carsten König, COO, BARD Gruppe, Bremen

Baltic 1

Dirk Güsewell, Mitglied des Vorstandes, EnBW Erneuerbare
und Konventionelle Erzeugung AG, Stuttgart

Dan Tysk

Holger Grubel, Project Director, DanTysk Offshore Wind GmbH, Hamburg

17.40–18.10

NEU: Science Slam:

Offshore ist Zukunft, Zukunft braucht Vordenker!

Welche neuen Technologien sind Wegbereiter für
das Investment auf hoher See?

Bewerben Sie sich mit Ihrem Forschungsvorhaben
um einen Kurzvortrag!

Tel.: +49 (0) 2 11/96 86–34 36

Email: olivia.eberwein@euroforum.com

18.10–18.30 Fragen und Diskussion

18.30

Ende des ersten Konferenztages



Ein Tag voller Informationen und Diskussionen –
lassen Sie ihn mit einem gemeinsamen
Umtrunk ausklingen!

Forum I: Finanzierung & Wirtschaftlichkeit

9.00–9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden Forum I

Heiko Stohlmeyer, Director, Bereich Government, Infrastructure and Privatisation, PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg

Die Energieversorger als Windparkbetreiber: Das aktuelle Engagement und die Finanzierung

9.15–10.30

Die Aktivitäten der Versorger auf hoher See und wie sie finanziert werden

Kurzvorträge von:

Dr. Jörg Buddenberg, Geschäftsführer,
EWE Vertrieb GmbH, Oldenburg

Holger Gassner, Leiter Märkte und Politik/CR,
RWE Innogy GmbH, Essen

Dirk Güsewell, Mitglied des Vorstandes,
EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG, Stuttgart

Trine Borum Bojsen, Geschäftsführerin,
Dong Energy, Hamburg

Sven Utermöhlen, Director Offshore Wind,
E.ON Climate&Renewables, Coventry, UK./Hamburg

Felix Wuertenberger, Geschäftsführer,
DanTysk Offshore Wind GmbH, Hamburg

10.30–11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00–11.30 **Impulsvortrag:**

Kritische Auseinandersetzung mit den Projekten auf hoher See – wo besteht Handlungsbedarf, um die Kosten in den Griff zu bekommen?

- Die Ergebnisse der Studie: Optimierungspotenziale identifiziert!
 - Die verschiedenen Szenarien: Was wurde zugrunde gelegt?
 - Was wäre, wenn... – Empfehlungen für die Reform des EEG
- Jens Hobohm, Bereichsleiter Energiewirtschaft, Prognos AG, Berlin

11.30–12.30 **Diskussion**



Investitionen auf hoher See: Mit welcher Strategie geht es in Nord- und Ostsee weiter?

- Falsche Signale? Wie müssen die Rahmenbedingungen aussehen, damit die Investitionen wieder zunehmen?
- Die Finanzierung überdenken: Wie geht man vor, wenn das Eigenkapital (doch) nicht ausreicht?
- Schäden durch verspätete Netzanbindung: Welche Erfahrungen wurden bisher mit der Haftungsklausel gemacht?

- Investitionen im Ausland – was macht sie interessant(er)?
 - Neue Finanzierungsmodelle: Wie können sie aussehen?
 - Allianzen als Lösung: Wer könnte Partner werden?
- Mit den Referenten des Vormittags

12.30–14.00 Gemeinsames Mittagessen

Die Projektierer als Pioniere auf dem Meer: Gründe, weiterhin aktiv zu sein

14.00–14.30

Zukunftsträchtige Energie aus dem Meer – der Fokus liegt auf Deutschland!

- Eigene Windparks entwickeln – ein Geschäftsmodell, das immer noch Zukunft hat!
 - Wo kommt zukünftig das Geld für Investitionen in Mrd-Höhe für die Errichtung eines Windparks her?
 - Erfahrungen mit den bisherigen Projekten: Steigende Anforderungen/steigende Kosten als kritische Faktoren
- Markus Lesser, Mitglied des Vorstandes, PNE Wind AG, Cuxhaven

14.30–15.00

Ambitioniert in der Nordsee unterwegs: Wie die Offshore-Pläne realisiert werden sollen

- Das Geschäftsmodell der OW EVS – wie es funktioniert
 - Ein starker Partner: Mit Strabag ein Baukonzern im Rücken
 - OWP Albatros: Nicht nur Spielwiese für innovative Technologie
 - Finanzierungsfragen: Wie geht das Unternehmen vor?
 - Risiken und Chancen abwägen
- Felix Koselleck, Kaufmännischer Direktionsleiter,
Infrastrukturprojektentwicklung/Energie,
STRABAG OW EVS GmbH, Hamburg

15.00–15.30 Fragen und Diskussion

15.30–15.45

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden und Ende der Konferenz



Heiko Stohlmeyer



Dr. Jörg Buddenberg



Holger Gassner



Dirk Güsewell



Trine Borum Bojsen



Sven Utermöhlen



Felix Wuertenberger



Jens Hobohm



Markus Lesser

Forum II: Betrieb, O&M, HSE und Technik

9.00–9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden Forum II

Jan Rispens, Geschäftsführer,
Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH, Hamburg

Der Betrieb von Offshore-Windparks – Wie es gehen kann

9.15–9.45

Instandhaltung von Offshore-Windenergieanlagen

- Servicekonzepte Offshore:
Besonderheiten erkennen, Onshore-Routine nutzen
- Welche Aufgaben bewältigt der Hersteller, was muss unabhängig organisiert werden?
- Beispiele aus dem Offshore-Servicealltag: Betreuung von Bauteilen/-gruppen wie Transition Piece, E-Unit, Boatlanding, Umspannungseinrichtung

Matthias Brandt, Geschäftsführer,
Deutsche Windtechnik Offshore und Consulting GmbH, Bremen

Sicherheit & Personal

9.45–10.15

Das richtige Sicherheitskonzept wählen!

Worauf zu achten ist

- Gefahrenstelle Offshore-Windpark: Wo lauern die Unfallquellen?
- Unter Wasser und an Deck: Typische Gefahrensituationen
- Brandschutz: Was eignet sich auf dem Meer?
- Überstieg und Höhensicherung
- Ganzheitliches Rettungskonzept erstellen: Wie es aussehen kann

Armin Ortmann, Geschäftsführer,
Frisia-Offshore GmbH & Co. KG, Norden (angefragt)

10.15–10.30 Fragen und Diskussion

10.30–11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00–11.30

Das Fundament – Technische Weiterentwicklungen und Schallschutzlösungen

- Sicher im Meer stehen: Welche Entwicklungen sind bei den Fundamenten zu beobachten?
 - Korrosionsschutz, Grouting: Lösungsansätze
- Remo Pelzer**, Stellv. Leiter/Projektleiter, und **René Surma**, Leiter Vertrieb, WeserWind GmbH Offshore Construction Georgsmarienhütte, Bremerhaven

11.30–12.00

Das berufsbegleitende Offshore-Windstudium: Continuing Studies Programme Offshore Wind Energy

- Experten und Führungskräfte qualifizieren sich für eine neue Branche
 - Interdisziplinäres Know-how, Erfahrungsaustausch und professionelles Netzwerk
 - Konzept und Inhalte des berufsbegleitenden Studiums
 - Zielgruppen und Bewerbungsvoraussetzungen
- Moses Kärn**, Leiter wissenschaftliche Weiterbildung, ForWind - Zentrum für Windenergieforschung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

12.00–12.30 Fragen und Diskussion

12.30–14.00 Gemeinsames Mittagessen

Neue Entwicklungen bei der Technik im Offshore-Windpark

14.00–14.30

Die Umspannwerksplattform – der Weg zum Installationsort, Installation, Inbetriebnahme und Betrieb

- Erfahrungen aus dem Öl- und Gasgeschäft auf die Offshore-Windparks übertragen: Was geht, was nicht?
 - Die Umspannplattform aufs Meer bringen: So kann es funktionieren
 - Gründungs- und Errichtungsmethode: Von Pfählen bis Saugglocken – technische Details
 - Meilensteine und Stolpersteine bei der Installation
 - ... und wie sieht es mit den Kosten aus?
- Sven Höpfner**, Senior Systems Design Engineer & Project Manager Offshore HV Substations, Alstom Grid GmbH, Dresden

14.30–15.00

Entscheidende Faktoren beim Design eines Offshore-Umspannwerkes

- Austauschkonzepte
 - Notstromkonzept/Redundanzen
 - Erreichbarkeiten
 - Bunkerkonzept
 - Aktiver Brandschutz
- Andree Reiners**, Abteilungsleiter,
EWE Offshore Service & Solutions GmbH, Oldenburg

15.00–15.30 Fragen und Diskussion

15.30–15.45

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden und Ende der Konferenz



Jan Rispens



Armin Ortmann



Matthias Brandt



Moses Kärn



Andree Reiners

Wer sollte teilnehmen?

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung,
Direktoren sowie leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Unternehmensentwicklung/Planung/Konzernstrategie
- Kaufmännische Leitung
- Investitionen
- Erneuerbare Energien
- Netz
- Vertrieb
- Technik
- Vertragsmanagement
- Kraftwerke/Erzeugung
- Finanzen
- Controlling
- Recht

von

- Energieversorgungs- und -dienstleistungsunternehmen
- (Offshore-)Windanlagenbetreibern und -projektierern
- Investoren
- Banken
- Anlagenbauern

sowie

- Hafenbetreiber
- Reedereien und Werften
- Organisationen und Verbände der Energiewirtschaft
- Rechts- und Unternehmensberatungen
- Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Infoline

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:

RAin Ingela Marré

(Fachgruppenleiterin Energie/Umwelt)



Organisation:

Olivia Eberwein

(Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: olivia.eberwein@euroforum.com

Telefon: +49 (0)2 11/96 86-34 36

Folgen Sie uns!



www.twitter.com/energie_live



www.facebook.com/euroforum.de



www.euroforum.de/news

Vorankündigung

Handelsblatt Veranstaltungen

5. Handelsblatt Jahrestagung vom 25. bis 27. August 2014, Berlin

Erneuerbare Energien 2014.



Besuchen Sie uns im Internet:

www.erneuerbare-energien-tagung.de

Aussteller:



Die **wpd AG** errichtet und betreibt Windparks und ist weltweit in 20 Ländern aktiv. Die wpd Gruppe hat bereits Windparks mit rund 1.500 Anlagen und einem Output von 2,5 GW realisiert und plant international weitere Vorhaben mit insgesamt 6,7 GW Onshore. Außerdem ist wpd mit einer Pipeline von 10 GW Europas führender Entwickler für Offshore-Windparks.

wpd AG
Kurfürstenallee 23 a
28211 Bremen
www.wpd.de

Unternehmenspräsentation:



Unsere Mandanten stehen tagtäglich vor vielfältigen Aufgaben und suchen Rat. Sie erwarten, ganzheitliche Betreuung und praxisorientierte Lösungen. Deshalb setzen wir für jeden Mandanten unser gesamtes Potenzial ein: Erfahrung, Branchenkenntnis, Fachwissen, Qualitätsanspruch und die Ressourcen unseres Expertennetzwerks in über 158 Ländern.

PwC. 9.300 engagierte Menschen an 28 Standorten. 1,49 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

**PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
New-York-Ring 13
22297 Hamburg
www.pwc.de/de/energiwirtschaft

Sponsoring und Ausstellungen



Barbara Arndt (Senior-Sales-Managerin)
Telefon: +49 (0)2 11/96 86 – 37 11
Fax: +49 (0)2 11/96 86 – 47 11
E-Mail: barbara.arndt@euroforum.com

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:





Ihr persönlicher
Anmeldecode

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 36 [Olivia Eberwein]
im Internet: www.euroforum.de/offshore

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hotel Le Royal Méridien Hamburg herzlich zu einem Umtrunk ein.

ROYAL MERIDIEN
HAMBURG

8. EUROFORUM-Konferenz

Herausforderung Offshore-Windpark

Den Stillstand auf dem Meer vermeiden!

Aktuelle politische, wirtschaftliche und technische Rahmenbedingungen

28. und 29. Januar 2014 in Hamburg

Le Royal Méridien Hamburg, An der Alster 52-56, 20099 Hamburg, Telefon: +49 (0)40/21 00-0

Jetzt schnell und
bequem online
anmelden!

www.euroforum.de/anmeldung/p1106313

oder ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 28. und 29. Januar 2014 teil
zum Preis von € 2.149,- p.P. zzgl. MwSt. [P1106313M012]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.
Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Bitte reservieren Sie mir unverbindlich ___ Platz/Plätze bis zum 26. November 2013.
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.**
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

13
2

Beachten Sie auch unsere
Rabatte für Gruppenbuchungen!

Besuchen Sie die Veranstaltung mit einem oder mehreren Kollegen! Und so profitieren Sie:
→ Der zweite Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen erhält 10%, der dritte 15% Rabatt!

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr
Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Anmeldung erfolgt durch	
Position	
Datum, Unterschrift	